



An einen Haushalt  
Österr. Post AG; Info.Mail Entgelt bezahlt

# Jagerberger

## GEMEINDE-NACHRICHTEN

Ausgabe  
Dezember 2004

# Amtliches Mitteilungsblatt



**Wohnanlage Jagerberg 4 bezugsfertig**



# Marktgemeinde Jägerberg

## Veranstaltungskalender 2005

### Jänner 2005

- Sa, 01. Neujahrsschießen, ESV-Wetzelsdorf
- So, 02. Sternsingeraktion Jägerberg
- Mi, 05. Kolping - Ball
- Sa, 08. FF-Jägerberg, Preisschnapsen
- Do, 27. Ball des Seniorenbundes
- Fr, 28. Kabarett, Kath. Bildungswerk
- Sa, 29. Play-Back-Show, Tennisverein

### Februar 2005

- Sa, 05. Maskenball der Landjugend
- Di, 08. Faschingsausklang, Frauenbewegung
- Sa, 12. Bücherei, Lesung mit Franz Suppan
- Fr, 18. Gartenfreunde, Vortrag im Gwölb
- Sa, 19. Steirerabend, Dorfwirt Haiden
- Sa, 26. Einkehrtag f. Männer u. Frauen (15 Uhr)
- So, 26. ÖKB - Jahreshauptversammlung

### März 2005

- Fr, 12. Bildungswerkvortrag, mit Prof. Harnoncourt
- Sa, 05. Feuerlöscherüberprüfung, FF-Jgb.
- Fr, 11. Theateraufführung
- Sa, 12. Theateraufführung
- So, 13. Gemeinderatswahl
- So, 13. Theateraufführung
- Fr, 18. Theateraufführung
- Sa, 19. Theateraufführung
- So, 20. Theateraufführung
- So, 20. Krebshilfeaktion, Frauenbewegung

### April 2005

- 02. - 09. Wallfahrt nach Lourdes
- Fr, 08. Vorspielabend Musikschule
- So, 10. Kindertheater, Hofmann-Wellenhof
- Sa, 23. FF-Jägerberg, Einweihung TKSH
- Sa, 30. Maibaumaufstellen

### Mai 2005

- So, 01. Floranisonntag
- Mi, 04. FF-Grasdorf, Disco
- Do, 05. Kapellenfest Hamet
- Sa, 07. FF-Grasdorf, Einweihung Auto
- So, 08. Erstkommunion in Jägerberg
- So, 15. Pfingstturnier SV-Jägerberg
- So, 15. Maisingen des MGV
- Mo, 16. Pfingstturnier SV-Jägerberg
- Sa, 21. FF-Wetzelsdorf, Feuerwehrfest
- So, 22. FF-Wetzelsdorf, Frühschoppen
- So, 29. 30-Jahr-Feier MGV Jägerberg

### Juni 2005

- Sa, 04. Dämmerchoppen Marktmusikkapelle
- So, 05. Frühschoppen Marktmusikkapelle
- So, 12. Herz-Jesu-Fest Lugitsch, 10.00 Uhr
- Sa, 18. Firmung in Jägerberg
- Sa, 18. Motorradtreffen, MSC Street Rats
- Mi, 22. Musikschule, Schlusskonzert

### Juli 2005

- Sa, 02. Grilltage, Sportschützenverein
- So, 03. Grilltage, Sportschützenverein
- So, 17. Pfarrfest Jägerberg
- So, 31. Abfahrt - JUNGCHARLAGER

### August 2005

- 01. - 05. Jungscharlager
- Sa, 06. Gasslfest, ESV - Wetzelsdorf
- Sa, 13. Woazbraten, Bauernbund

### September 2005

- Fr, 16. Open Air Disco
- Sa, 17. Open Air Disco
- So, 18. Notburgasonntag

### Oktober 2005

- So, 16. Erntedankfest
- Sa, 22. MGV, G'sungen und G'spielt
- Mi, 26. Kolping Rad- u. Wandertag
- Fr, 28. Bildungswerkvortrag, 19.00 Uhr

### November 2005

- Sa, 12. Bockbieranstich Sportverein
- Sa, 19. Gemeindeball
- Fr, 25. Bildungswerkvortrag, 19.00 Uhr
- Sa, 26. Adventsingen, Frauenchor

### Dezember 2005

- Mo, 05. Kolping Nikolausaktion
- Do, 08. Kolping Generalversammlung
- Sa, 10. Weihnachtswunschkonzert MMK
- So, 11. Buchmarkt in der Bücherei
- So, 11. Adventandacht in Grasdorf, Kolping
- So, 18. Seniorenbund Weihnachtsfeier

Terminänderungen bitte rechtzeitig im Gemeindeamt bekanntgeben.

Der Bürgermeister:

Josef Totter



## Liebe Jugend! Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

**M**it dem zu Ende gehenden Jahr blicken wir auf zwölf bewegte Monate zurück - ein aufregendes neues Jahr liegt vor uns und soll bestmöglich bewältigt werden.

Wie gewohnt können Sie auf den folgenden Seiten unserer Gemeindepresse auf das Geschehen des letzten Halbjahres zurückblicken.

Ich bin sehr froh, dass in diesen Tagen das sog. Seniorenwohnhaus fertig gestellt wird. Wir alle wissen, dass dieses Haus von Jahr zu Jahr mehr an Bedeutung gewinnen wird.

**Zugleich wird das neue Wohngebäude von jungen Mitbürgern sehr gerne angenommen: in den kleinen Wohnungen („SINGLEwohnungen“) können sie endlich ihr eigenes Leben führen, alles ist vorhanden – und ganz besonders: die Wohnungen sind gar nicht teuer!**

Es sind noch einige Wohnungen zu vergeben. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, ich möchte Euch ermutigen, seht Euch die Wohnungen an, kommt ins Gemeindeamt und erkundigt Euch!

Auch eine andere Sache freut mich sehr: mit der Errichtung des Naturschwimmbades konnte endlich begonnen werden. Erst vor ein paar Jahren haben wir die Mehrzweckhalle gebaut - diese wird sehr gut ausgenutzt. Wenn dann in einigen Monaten das Freizeitgelände mit Bädeteich, Buffet, Spielplatz, etc. hoffentlich in Betrieb geht, dann haben wir auch im Sommer ein tolles neues Zentrum für Jung und Alt. Natürlich kostet uns das etwas! Wir bemühen uns sehr, dass Jägerberg lebenswert ist und bleibt, dass etwas geboten wird und Sie nicht Freizeitanlagen in anderen Gemeinden nachfahren müssen. Ich hoffe, wir konnten Sie davon in den letzten 5 Jahren

überzeugen. Und das ist schon das Stichwort für meine nächsten Gedanken:

Im März des neuen Jahres endet die Funktionsperiode des amtierenden Gemeinderates. Ich möchte mich bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Mitarbeit in der ablaufenden Funktionsperiode bedanken und ganz kurz anführen, was mit ihrer Unterstützung und ihren Stimmen im Gemeinderat ermöglicht wurde.

- Jägerberg und das gesamte Ottersbachtal wurden kanalisiert.
- In allen Gemeindegebieten – wo es notwendig war - wurde das Wasserversorgungsnetz ausgebaut und auch ein neuer Brunnen errichtet.
- Eine neue moderne Mehrzweckhalle wurde gebaut, zugleich die Volksschule saniert.
- Gehsteige und Ortsbeleuchtungen wurden in Lugitsch, Unterzirknitz, Ungerdorf und am Schlegelberg gemacht.
- Das Gemeindestraßennetz wurde bestens in Stand gehalten, die Straße von Wetzelsdorf Richtung Hamet wurde verbreitert (Asphaltierung nach der Kanalisierung). Endlich wurde die Wolfsbergerstraße ausgebaut usw.
- Auf dem Platz des ehemaligen Gasthauses Lackner entstand ein Wohnblock mit 24 Wohnungen, auf der Greithanslhöhe wird bereits an den nächsten 8 Wohnungen gearbeitet.
- Vereine wurden bei ihren Bauten und Investitionen großzügig unterstützt (Musikkapelle, Sportverein, Feuerwehren, etc.).

Nochmals meinen herzlichen Dank allen Gemeinderäten für die recht gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Großen Anteil am ganzen Geschehen unserer Marktgemeinde haben natürlich die Vereine. **Allen Vereinsobleuten und ihren Mitgliedern möchte ich ein herzliches Danke sagen!** Die Vereine sind die Würze am gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde. Ohne Vereine wäre jede Gemeinde wie eine Suppe ohne Salz!

Sie werden sich fragen, was wird uns – und der Marktgemeinde - das neue Jahr bringen?? Zunächst hoffen und wünschen wir natürlich, dass wir gesund bleiben und keine wesentlichen Verschlechterungen in jederlei Beziehung eintreten. Von Seiten der Marktgemeinde hoffen wir, dass wir den Naturbadeteich recht bald fertigbringen. 8 Wohnungen auf der Greithanslhöhe sollen Ende 2005 bezugsfertig sein. Die Feuerwehr Grasdorf wird ein neues Tanklöschfahrzeug in Betrieb nehmen, die FF-Jägerberg einen neuen Tragkraftspritzenanhänger, die Markt-Musikkapelle will in ihr neues Musikheim einziehen, die Sportschützen wollen die Schießanlage erweitern, der Sportverein will einen Trainingsplatz errichten, die Eisschützen Wetzelsdorf werden ihre Stockschießanlage in Betrieb nehmen u.v.a.m. Sie sehen, es wird mit Sicherheit ein aufregendes und anstrengendes Jahr 2005!

So bleiben mir noch zwei Dinge:  
**DANKE zu sagen allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen, ihren Einsatz und ihre Leistungen, ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Gelingen - so vieles geschieht unentgeltlich, voller Idealismus. Zugleich darf ich aber auch meine besten Wünsche aussprechen für Weihnachten und das neue Jahr 2005, vor allem dass Sie gesund bleiben oder werden.**

In diesem Sinne  
frohe Weihnachten und  
alles Gute für 2005

*Josef Totter*

Bürgermeister

### Naturschwimmbad

Nach öffentlicher Ausschreibung und Prüfung aller eingegangener Angebote wurden am 01. Oktober alle Aufträge für das Naturschwimmbad Jägerberg vergeben. Die Arbeiten des Erd- und Leitungsbaues sowie die Teichbauarbeiten wird die Fa. Swietelsky machen, die Tischlerarbeiten und Lieferung der Spielgeräte erfolgen durch die Fa. Agropac aus Breitenfeld, die Arbeiten für Garten- und Landschaftsbau sowie die Schlosserarbeiten wird die Firma Kainersdorfer aus Mettersdorf übernehmen. Viel Prominenz ist zur **Spatenstichfeier** am 18. Oktober erschienen. Für die Einladung dazu sei der Firma Swietelsky herzlich gedankt.

Nach genauer Vermessung nahmen am Mittwoch, 21. November, die Baumaschinen ihre Arbeit auf. Nach dem Ausgleichen des betroffenen Geländeteiles sind

fläche durch Schwimmbojen aus Rundhölzern und unter Wasser durch einen Erdwall. Der Zugang zum Badebereich erfolgt über zwei bekieste Flachufer sowie über Einstiegsleitern und -treppen. Die Sicherstellung der Wasserqualität für die Badenutzung erfolgt ohne Zugabe von Chemikalien. Die Wasserreinigung wird durch das Wirkungsgefüge zwischen Wasserpflanzen, Phyto- und Zooplankton, durch die Umwälzung des Teichwassers über einen Pflanzenfilter und durch Pflegemaßnahmen wie jährli-



Geländeveränderungen mittlerweile abgeschlossen



Spatenstichfeier am 18. Oktober

nun für die nächsten Wochen die Bauarbeiten eingestellt. Sobald es das Wetter im Feber/März n. J. zulässt, wird der Badeteich ausgehoben, die Folie verlegt und verschweißt und der ganze Unterbau gemacht. Die derzeitige Witterung bzw. das zu erwartende Winterwetter ist für diese Arbeiten nicht geeignet.

#### Details zum Naturschwimmbad

Das Naturschwimmbad ist als Kleinbadeteich entsprechend dem Bäderhygienegesetz projektiert. Es ist als naturnahe, künstlich angelegte und mit Folie abgedichtete Wasserfläche, die in einen Badebereich und einen bepflanzten Regenerationsbereich gegliedert ist, entworfen. Das projektierte Naturschwimmbad besitzt eine Gesamtwasserfläche von ca. 2.600 m<sup>2</sup>, wovon ca. 1.300 m<sup>2</sup> auf den Schwimmbereich sowie ca. die gleich große Fläche auf Regenerationsbereich und Pflanzenfilter entfallen. Die Trennung zwischen Schwimm- und Regenerationsbereich erfolgt an der Wasserober-

che Schlammentfernung, Wasserpflanzenentnahme, etc. erreicht. Im Regenerationsbereich wird ein nährstoffarmes Wasserpflanzensubstrat in einer Stärke von 0,1 bis 0,15 Meter aufgebracht (sandiger Lehm, lehmiger Sand).

Die gesamte Anlage ist mit Teichbaufolie abgedichtet, es besteht keine Verbindung zum Grundwasser. Die Speisung der Anlage erfolgt über das gefasste Wasser der Drainageleitungen und soweit notwendig aus der Ortswasserleitung.

Der Regenerationsbereich wird mit heimischen Sumpf- und Wasserpflanzen bepflanzt und soll von Badegästen nicht betreten werden.

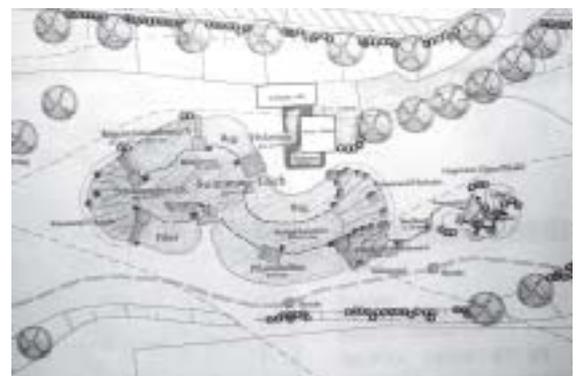
Im Nordosten der Badeanlage wird ein Eingangs- und Betriebsgebäude neu gebaut. Die Zufahrt zum Betriebsgebäude sowie die Erschließung der gesamten Naturschwimmbadanlage erfolgen

aus nördlicher Richtung über einen neu errichteten Zufahrtsweg. Die bei den Aushubarbeiten anfallenden Erdmassen werden zur Geländemodellierung verwendet. Die Freiflächen des Badeareals werden als Liegewiesen ausgestaltet und durch die Errichtung eines Kinderspielplatzes und eines Beach-Volleyballfeldes mit zusätzlichen Attraktionen ergänzt. Im Bereich der beiden Flachuferzugänge werden zwei Kaltwasserduschen errichtet. Das gesamte Freiflächenareal wird naturnah mit einheimischen, standortgerechten Pflanzen begrünt. Der vorhandene Entwässerungsgraben für die bestehenden Drainagen wurden bereits um ca. 20 Meter in südwestliche Richtung verschoben.

Soweit ein paar hoffentlich interessante Daten von unserem jetzt entstehenden Naturschwimmbad. Wir werden Ihnen in unserer Sommerausgabe der Jägerberger Gemeindenachrichten weitere Details bringen – dann kann man schon mehr sehen und sich etwas vorstellen!

#### Technische Daten:

- Gesamtgröße ca. 2.600 m<sup>2</sup>
- Nutzfläche (Schwimmbereich) ca. 1.300 m<sup>2</sup> - maximale Wassertiefe 2,50 Meter
- Regenerationsbereich ca. 750 m<sup>2</sup> - maximale Wassertiefe 1,40 Meter
- Pflanzenfilter Gesamtfläche ca. 550 m<sup>2</sup>
- Durchsatzrate Pflanzenfilter ca. 33 m<sup>3</sup>/h
- Wasservolumen ca. 3.200 m<sup>3</sup>
- Wasserumwälzung gesamt ca. 78 m<sup>3</sup>/h



## ■ Jägerberg – Wohnlichkeit

# Seniorenwohnhaus Jägerberg – Single-Startwohnungen im Ortszentrum

Die Arbeiten beim sog. Seniorenwohnhaus, zugleich Haus mit „Startwohnungen“, sind so gut wie abgeschlossen. Interessanterweise sind diese Wohnungen sehr begehrt bei jungen Mitbürgern, vor allem bei Singles. Leicht erklärbar, sind doch die Wohnungen mit einer Größe von durchschnittlich 40 m<sup>2</sup> bestens für alleinstehende Menschen (Singles) geeignet.

Es sind noch etliche dieser vom Land Steiermark geförderten Mietwohnungen für den sofortigen Bezug frei – Auskünfte erhalten Sie beim Marktgemeindegamte. **Dürfen wir mit Ihnen einen historischen Rückblick über das Gelände des nunmehr fertig gestellten neuen Wohnhauses machen?!**

### Ein sehr geschichtsträchtiger Baugrund!

Leider konnten wir keine exakten Jahreszahlen über die Errichtung des ehemaligen Polthauses (Jägerberg 4) und Gasthauses Lackner (Jägerberg 54) eruieren. Trotzdem nachstehend einige interessante Daten über den Platz, wo nun 24 Kleinwohnungen entstanden sind. Gleich vorweg herzlichen Dank Herrn VR. Dr. Andreas und Frau Henriette Lackner für die freundlichen Auskünfte.

Das ehemalige Polthaus (später Harbhaus) dürfte älter als 200 Jahre gewesen sind, das Haus vis a vis (Gasthaus) war etwas jünger. In der Jägerberger Gemeindegachronik wird von einem Schulhaus im 16. Jahrhundert berichtet. Dieses stand auf dem Platz, wo jetzt das „Handy-Haus“ steht. Um 1830 war dieses Schulhaus zu klein und schadhafte. Daher wurde ein Schulzimmer im „Harbschen Gewölbe“ (Polthaus) angemietet. Das zuletzt abge-

tragene alte Schulhaus entstand erst später. Das Harbhaus (wo jetzt die Parkplätze für die Wohnungen sind) wurde um 1925 von der Raiffeisenkasse ersteigert, mußte aber zurückgegeben werden, weil die Raiffeisenkasse „keine Menschen ersteigern“ durfte – ein gewisser Harb-Seppel hatte dort ein Wohnrecht. Danach ersteigerte Herr Josef Lackner die Harb-Liegenschaft (Harbhaus und ca. 14 Joch Grund). Weil er aber nicht genug Geld zur Bezahlung hatte, wurden die Grundstücke östlich von Jägerberg (Bereich wo am Notburgassonntag das Autodrom steht) an einzelne Bauern verkauft. Das Gasthaus hatte Herr Josef Lackner schon kurz früher gekauft. Der Ankauf des angrenzenden Harbgutes erschien wegen der engen Grenzen zum Nachbarsgrund unbedingt notwendig. Der Ehe Josef und Maria Lackner entstammen zwei Söhne, wobei der Bruder von VR. Dr. Andreas im zweiten Weltkrieg gefallen ist. Schuhmacher Josef Lackner war früher bei Familie Schober vlg. Stangl wohnhaft (nächst verwandt) und siedelte also nach Jägerberg, wo er beim Gasthaus einen Zubau errichtete (Extrastüberl) und dort zunächst seine Schuhmacherwerkstätte hatte. Übrigens: die Fenster des dortigen Zubaus stammten vom Tischler Baumann Peter (Vater unseres jetzigen Bürgermeisters) und



Ehemaliges Polthaus (Jägerberg Nr. 4)

waren bis zum Abbruch des Gebäudes in tadellosem Zustand. Jahre später wurde aus dem Extrastüberl ein Gastraum und die Schusterei wurde in den Vorraum zur späteren Kegelbahn verlagert. Das Gasthaus wurde von Andreas und Henriette Lackner im Jahre 1966 übernommen, die Kegelbahnen wurden im Jänner 1967 in Betrieb genommen. Seit 1970 wirkten dann die Pächter Ploder, Pirker, Suppan, Platzer und Omar als Wirtsleute in Jägerberg.

Herr Lackner Josef, der also seit den 20iger Jahren ein Gasthaus betrieb, verkaufte um 1933/34 die Schusterei-Gerätschaften an den uns bestens bekannten Schuhmachermeister Weber Franz, der bei ihm gearbeitet hatte und in Jägerberg mit seiner Familie sesshaft wurde. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Schusterei kaufte sich Herr Lackner Josef das sog. Muschitzhaus.

Doch nun zurück zum Harbhaus: Im vorderen Teil (Richtung Kirche) war eine Gemischtwarenhandlung, dahinter kam



eine Schneiderei (Herr Harb war Schneidermeister), danach die Tenne und der Stall. Der Stall war zugleich Schlafstelle für die „Einleger“ oder „Kostgänger“: die Gemeinde legte damals fest, wer wen wie lange zu behalten hatte. Für die geleistete Arbeit erhielten die Kostgänger Essen und Logie.

Während des zweiten Weltkrieges war im Harbhaus auch der Kindergarten Jägerberg untergebracht, später war im vorderen Raum des Harbhauses der Probenraum für die Blasmusikkapelle Jägerberg. Als dieser Teil immer mehr baufällig wurde, entschlossen sich die Besitzer

Andreas und Henriette Lackner, diesen Hausabschnitt abzureißen und an der selben Stelle einen Gastgarten für das Gasthaus zu errichten. Zuletzt diente das übriggebliebene Harbhaus primär als Abstellfläche.

Ehe die Landesstraße durch Jägerberg ausgebaut wurde (Lehm- und Schotterstraße) wurde die Gemeinde „gezwungen“ die Kanalisierung des Ortskernes Jägerberg durchzuführen. Das Ortszentrum von Jägerberg wurde im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr früh kanalisiert. Im Zuge des Ausbaues der Otterstalstraße, der Landesstraße durch Jäger-

berg, wurde das schöne Kriegerdenkmal, das sich direkt neben der Landesstraße südlich des Harbhauses befand, zu jenem Standort verlegt, wo es sich heute befindet.

Geschätzte Gemeindebewohner, wir haben uns bemüht, ihnen einen kleinen geschichtlichen Rückblick über dieses geschichtsträchtige Fleckerl von Jägerberg zu geben. Bestimmt gäbe es dazu noch viel mehr zu schreiben, viele Jägerbergerinnen und Jägerberger könnten so manche Geschichte darüber erzählen. Schriftliche Aufzeichnungen dazu sind leider sehr spärlich.



## Neue Wohnungen bei der Greithansl-Siedlung



Die Arbeiten beim dritten Wohnblock auf der sog. Greithansl-Siedlung (8 Mietkauf-Wohnungen mit einer Wohnfläche von durchschnittlich 70 m<sup>2</sup>) gehen gut voran. Natürlich werden die Arbeiten in den Wintermonaten zeitweise eingestellt werden müssen, nichtsdestotrotz sollten die Wohnungen Ende nächsten Jahres ihrer Bestimmung übergeben werden können. Interessenten können gerne beim Markt-gemeindeamt Einsicht in die Pläne nehmen und eine Wohnungsreservierung vornehmen lassen.

## Neuer Bildstock in Ungerdorf

Viele Male wurde das schöne alte Kreuz in der Kreuzung von Ungerdorf durch Fahrzeuge umgefahren und zerstört. Über Initiative von Familie Pock Maria und Emmerich wurde nun ein

Bildstock in sicherem Abstand zur Landesstraße errichtet.

Auf der einen Seite wurde das alte Kreuz mit einer Marienstatue angebracht, auf einer anderen Seite das Bild des heiligen Urban ("Dorfpatron" von Ungerdorf) und auf der dritten Seite das Bild der heiligen Elisabeth von Thüringen. Die Malereien



stammen vom Maler List aus Hausmannstätten, gemauert wurde der Bildstock von Herrn Kummer Gerhard aus Ungerdorf.

Die feierliche Segnung des neuen Bildstockes in Ungerdorf fand am 15. August 2004 durch Herrn Geistlichen Rat Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat statt.



## Kanal Saßbachtal

Der Wasserrechtsbescheid für die Kanalisierung des Saßbachtals ist mittlerweile in Rechtskraft erwachsen. Somit können nun die Ausschreibungen und die Probebohrungen für die Kläranlage vorgenommen werden. Baubeginn für den Kanal Saßbachtal: Frühjahr/Sommer 2005.

## ■ Gemeinderatsbeschlüsse

### Kindergarten

Nach 25 Jahren war es an der Zeit, die Außenanlage des Kindergartens wieder in Schwung zu bringen. Deshalb wurden die verrutschten und verdrückten Platten herausgerissen, eine Stöcklpflasterumrandung gemacht und der Zwischenraum asphaltiert. Mittlerweile wurde mit der Außenfärbelung und der Sanierung der Fenster und des Holzes begonnen – Fertigstellung je nach Witterung.

### ESV Wetzelsdorf

In der Sitzung vom 01. Oktober d. J. hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, dem Ersuchen der Eisschützen Wetzelsdorf zu entsprechen und die Kosten des Grundankaufs für die neue Stocksportbahn zu übernehmen.

### Grabenlandtrail

Unter der „Schirmherrschaft“ des Steirischen Vulkanlandes wurde der sog. „Grabenlandtrail“ (\*) ins Leben gerufen. Der Grabenlandtrail ist ein Wanderweg von Zerlach, über St. Stefan i.R. nach Jägerberg (über den sog. Saßtal-Höhenweg), weiter über Mettersdorf nach Mureck und zurück über Wolfsberg, Glojach, Kirchbach nach Heiligenkreuz und Fernitz. Wenn man den Markierungen folgt, ist man nach 130 Kilometern wieder am Ausgangspunkt (Gehzeit ca. 31 Stunden). Auf dieser Strecke durchwandern Sie 18 Gemeinden, auf 22 Infotafeln werden Ihnen die Gemeinden und Besonderheiten der Gegend näher gebracht. Die Jägerberger-Tafel steht gleich neben dem Brunnen beim Gemeindehaus. Im Wanderführer, den Sie in Jägerberg beim Buschenschank Eder/Steribauer, Gasthaus Haiden, Mostschank Hirnschall und beim Cafe „Kenn I di?“ erhalten können, sind Land und Leute sowie Naturbesonderheiten beschrieben und die Stempelstellen in den einzelnen Gemeinden genannt. Wenn man den gesamten Rundweg bewältigt hat (nicht auf einmal notwendig), kann man die „Grabenlandnadel“ bekommen.

Wie Sie bestimmt wissen, stehen die Frühlingsknotenblumen in der sog. Hoferleitn unter Naturschutz (beachten Sie die Hinweistafel bei Familie Resch/Hofer). Diese Naturbesonderheit und viele andere bemerkenswerte Fakten über Natur und Ge-



meinden des Grabenlandes, besonders auch von Jägerberg, sind im Grabenlandtrail-Wanderführer bestens in Wort und Bild dokumentiert.

Mitglieder des Männergesangsvereines und der Kolpingsfamilie haben am Nationalfeiertag die Gemeindebevölkerung zum Wandern und Radfahren auf Teilen des Grabenlandtrails eingeladen.

(\*) trail, engl. = Spur, Pfad, Wanderweg, Trampelpfad

## ■ Voranschlag 2005

Der VORANSCHLAG (Ordentlicher Haushalt) für das Rechnungsjahr 2005 hat folgendes Aussehen:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben	
0	Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	10.900,-	228.500,-
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	400,-	27.200,-
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	69.600,-	307.000,-
3	Kunst, Kultur u. Kultus	19.100,-	147.400,-
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	*0,-	172.800,-
5	Gesundheit	500,-	22.300,-
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	30.600,-	164.000,-
7	Wirtschaftsförderung	200,-	38.800,-
8	Dienstleistungen	830.700,-	905.000,-
9	Finanzwirtschaft	1.193.600,-	143.600,-
<b>Summen (Gesamt soll)</b>		<b>2.156.600,-</b>	<b>2.156.600,-</b>

Die wichtigsten Projekte des außerordentlichen Haushaltes im Jahr 2005 werden sein:	
Wegebau:	30.000,-
Feuerwehren	62.800,-
Kanalisation	1.813.000,-
Badeteich	348.000,-
Sonstiges	35.000,-
<b>Summe</b>	<b>2.288.800,-</b>

# ■ Jägerberger Verkehrssicherheit Geh- und Radweg in Unterzirknitz

Ein Bericht von H. Gemeinderat Franz Hofstätter

Ein schon lang gehegter Wunsch der Bewohner von Unterzirknitz ging heuer in Erfüllung. Besonders jene Eltern, die zur Zeit schulpflichtige Kinder haben, sind froh, dass ihre Kinder sicher zur Bushaltestelle gehen können. Die Errichtung des Geh- und Radweges mit Beleuchtung trägt nicht nur viel zur Ortsverschönerung bei, vor allem die Sicherheit aller Dorfbewohner wurde dadurch erheblich gesteigert - egal ob der Gehsteig zum Spazierenfahren mit dem Kinderwagen, zum Schulbus gehen, zur Kapellenmesse gehen und für das Joggen verwendet wird.

Aus Freude über dieses gelungene Projekt machten die Ortsbewohner am 15. Oktober d. J. eine angemessene Feier. Danke allen, die zu dieser gelungenen Feier beigetragen haben. Danke Herrn Bürgermeister Totter für sein Kommen und seine Worte. Danke auch dem Gemeinderat für den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss dazu. Ebenso gilt mein Dank unseren Gemeindemitarbeitern für das Mitarbeiten beim Geh- und Radweg bis zum Aufstellen der Beleuchtungskörper sowie der Baubezirksleitung Feldbach und der Straßen-

meisterei Mureck für die Realisierung dieses Projektes.



# ■ Jägerberger G'sundheit!



## Seite des Hausarztes

Liebe  
Gemeinde-  
bewohner!

Heute möchte ich über Erkrankungen der Beinvenen sprechen.

Die häufigsten Erkrankungen der Venen der unteren Extremität sind Krampfadern und Venenentzündungen, wie jeder weiß, oder schon am eigenen Leib verspürt hat.

Grundlage für das Entstehen von Krampfadern ist einerseits eine Schwäche des Bindegewebes, aus dem Venen zum Großteil bestehen, sowie hormonelle Einflüsse, wie sie in der Schwangerschaft auftreten. Deshalb sind häufiger Frauen von Krampfadern betroffen als Männer. Weiters sind für die Entstehung von Krampfadern Druckbelastungen des Venensystems durch langes Stehen, Sitzen sowie das Heben und Tragen schwerer Lasten mitverantwortlich. Eine Art Krampfadern sind auch Hämorrhoiden, die die gleichen Ursachen haben.

Wie kann man nun dieser weit verbreiteten Venenkrankheit entgegenwirken? Ganz bedeutend ist Bewegung, da durch Arbeit der „Muskelpumpe“ die Blutstauung in den Venen verhindert wird. Man sollte auch Wärme und Sonne vermeiden, weil diese die Venen erweitern und das Blut zum Stillstand bringen. Andere Methoden zur Krampfadernvermeidung oder -behandlung sind Kompression durch Gummistrümpfe oder die chirurgi-

sche Entfernung der erkrankten Venen. Eine weitere Erkrankung des Venensystems der Beine ist die Venenentzündung, die meist bei bestehenden Krampfadern auftritt und sowohl die oberflächlichen als auch die tiefen Beinvenen betreffen kann. Entscheidend für das Auftreten von Venenentzündungen ist eine Verstopfung (Thrombose) einer Vene. Diese tritt bei einer Strömungsverlangsamung des Blutes auf, die bei langem Sitzen, Stehen oder vor allem Liegen auftritt.

Oberflächliche Venenentzündungen fallen durch Schmerzen, Rötung und strangartige Verdickung der betroffenen Vene auf.

Die wesentlich gefährlichere tiefe Venenentzündung ist nicht so einfach festzustellen. Ein Alarmzeichen ist das schmerzhafte Anschwellen eines Beines. Die Gefahr der Venenentzündung liegt in der Möglichkeit, dass sich das Gerinnsel, der Thrombus, losreißt und in die Lunge gespült wird, was zu der gefährlichen und potentiell tödlichen Lungenarterienembolie führt.

Als Zusammenfassung möchte ich bemerken, dass Krampfadern und Venenentzündungen keine harmlosen Erkrankungen oder gar „Schönheitsfehler“ sind, sondern immer behandelt werden müssen.

Ich möchte Ihnen für Ihr Interesse an gesundheitlichen Problemen danken und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr  
**Ihr Dr. Anton Stradner**

## Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

DA Dr. Anton Stradner, Jägerberg 031 84 / 82 19  
DA Dr. Heribert Rauch, Gnas 031 51 / 85 11  
MR Dr. Horst Schmied, Gnas 031 51 / 22 03

Am 24.12.2004 (Hi. Abend)	MR. Dr. Schmied
Am 25/26. Dez.	Dr. Stradner
Am 31. Dez. (Silvester)	MR. Dr. Schmied
Am 01/02. Jänner 2005	Dr. Stradner
Am 06. Jänner (Hi. 3 Könige)	MR. Dr. Schmied
Am 08/09. Jänner	MR. Dr. Schmied
Am 15/16. Jänner	Dr. Rauch
Am 22/23. Jänner	Dr. Stradner
Am 29/30. Jänner	MR. Dr. Schmied
Am 05/06. Feber	Dr. Rauch
Am 12/13. Feber	Dr. Stradner
Am 19/20. Feber	MR. Dr. Schmied
Am 26/27. Feber	Dr. Rauch
Am 05/06. März	Dr. Stradner
Am 12/13. März	MR. Dr. Schmied
Am 19/20. März	Dr. Stradner
Am 26/27. März	Dr. Rauch
Am 28. März (Ostermontag)	Dr. Rauch

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jägerberg, 8091 Jägerberg Nr. 1  
Erscheinungsort und Verlagspostamt: St. Stefan i.R.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Totter  
Auflage: 650 Stück  
Druck: „Koralendruckerei“ Ges.m.b.H., Deutschlandsberg



## EU-Heimtierausweis und Chippflicht

Wie in den Medien bereits mehrfach berichtet wurde, benötigen Katzen, Hunde und

Frettchen seit 1. Oktober 2004 für Reisen innerhalb der EU den neuen EU-Heimtierausweis.

Dieser Heimtierausweis muß eine gültige Tollwutimpfung (nicht älter als ein Jahr) aufweisen und eine eindeutige Identifizierung des Haustieres ermöglichen. Für eine eindeutige Identifizierung ist es notwendig, dass das Tier entweder gechipt wird oder eine gut lesbare Tätowierung besitzt (meistens an der Ohrinnenseite).

Tiere, die vor dem 1. Oktober 2004 gegen Tollwut geimpft wurden, dürfen noch bis zum Ablauf der Gültigkeit der Tollwutimpfung (1 Jahr ab dem Impftermin) mit dem alten gelben Impfpass verreisen, müssen aber ebenfalls eindeutig mittels Chip oder Tätowierung gekennzeichnet sein.

Unabhängig davon schreibt das Bundes-tierschutzgesetz vor, dass alle Hunde und Katzen ab 1. Jänner 2005 gechipt und registriert sein müssen. Für schon in Österreich lebende Tiere gilt jedoch eine Übergangsfrist von einem Jahr, sodass die Chippflicht erst mit Anfang 2006 tatsächlich eintritt.

Was ist nun dieser rätselhafte Chip? Der Mikrotransponder ist ca. reiskorn groß

und besteht aus dem Mikrochip und einer Antenne, die sich in einer Bioglas-kapsel befinden. Im Mikrochip sind eine 12-stellige Identifikationsnummer und ein Code für das jeweilige Land gespeichert. Diese Nummer kann mit Hilfe eines speziellen Lesegerätes abgelesen werden. Diese Lesegeräte sind in der Regel in gut ausgerüsteten Tierarztpraxen, an Grenzstellen, in Tierheimen und bei Ausstellungen vorhanden.

Der Chip wird mit Hilfe eines speziellen Applikators am linken Hals des Tieres in die Haut verpflanzt. Das Einsetzen ist völlig schmerzlos, vergleichbar mit einer Injektion unter die Haut wie bei einer Schutzimpfung, und erfordert keine Narkotisierung des Tieres. Auf Grund der speziellen Bioglasbeschichtung verbleibt der Chip reaktionslos unter der Haut. Er sendet auch keine radioaktiven Strahlen aus, außer er wird beim Ablesen durch das Lesegerät aktiviert. Die 12-stellige Chipnummer wird durch den Tierarzt an eine zentrale Datenbank übermittelt, die alle Daten speichert und ist über das Internet ständig abrufbar. Auf diese Weise kann die Identität von entlaufenen oder gestohlenen Tieren jederzeit festgestellt werden.

Der Tierbesitzer erhält nach der Registrierung eine sogenannte PetCard mit den nötigen Daten des Besitzers und des Tieres.

*Ihre Tierarztgemeinschaft  
Sommeregger - Laußegger*

## TIERÄRZTLICHE PRAXISGEMEINSCHAFT

Tzt. W.J. Sommeregger & Dr. I. Laußegger, 8091 Jägerberg 77

Groß- und Kleintiere, Hausapotheke, Tiergesundheitsdienste, Chirurgie, Röntgen, Homöopathie, Ultraschall, Labor

**Apothekenöffnungszeiten:** MO-SA von 8.00 bis 11.00 Uhr,

**Kleintiere:** MO-FR von 18.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Telefon** von 0.00 bis 24.00 Uhr: 03184 / 8238 oder 0664 / 44 088 12 oder

0664 / 22 45 352 - **Fax:** 03184 / 41118

UST.ID.NR.: ATU 27 44 87 04

**Auf dieser Seite können Sie sich was holen!**

### Pendlerbeihilfe - ACHTUNG!

Formulare für die sog. Pendlerbeihilfe für das Jahr 2003 sind bis spätestens 27. Dezember 2004 beim Marktgemeindeamt abzugeben. Ab Jänner 2005 können auch schon die Pendlerbeihilfeansuchen für 2004 eingereicht werden.

### Lohnsteuerausgleich - nicht vergessen!

Die Kanalanschlussgebühr sowie die Anschlussgebühr an die Wasserleitung können beim Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung) abgesetzt werden. Nützen Sie diese Gelegenheit, Sie erhalten dadurch einen beachtlichen Geldbetrag zurück!

### Lehrlinge aufgepasst!

#### Pendlerbeihilfe für Lehrlinge

Auch Lehrlinge können PENDLERBEIHLIFE erhalten.

**Es möge jedoch im Antragsformular auch genau angegeben werden, wenn Lehrlinge eine Berufsschule besuchen und vor allem auch WO - dadurch kann sich die Beihilfe erhöhen!**

Zusätzlich kann beim Arbeitsmarktservice Felzbach für Lehrlinge eine sog. „Entfernungsbeihilfe“ beantragt werden, wenn im Zuge einer Berufsausbildung eine auswärtige Unterbringung erforderlich ist.

#### Lohnsteuerausgleich

Wenn Lehrlinge einen Lohnsteuerausgleich machen, bekommen sie 10 % vom Sozialversicherungsbetrag - über € 100,- vom Finanzamt zurück!

## Unsere Stellungs-burschen

Am 09. Dezember d.J. fand wiederum die Musterung der Wehrpflichtigen des Jahrganges 1986 in der Belgierkaserne in Graz statt.

Burschen, auf die wir uns verlassen können - wie man sieht!

Den Abschluss der Musterung bildete ein anständiges Essen beim Dorfwirt Haiden, wozu Herr Bürgermeister seitens der Marktgemeinde einlud.



## ■ Jägerberger G'scheitheit!

### Musikschule Jägerberg

Insgesamt 46 Schüler besuchen im laufenden Schuljahr die Musikschule in Jägerberg. Besonders erfreulich ist, dass im heurigen Schuljahr wieder der Kurs „Musikalische Früherziehung“ (Klasse VL Anita Purkarthofer) mit 7 Schülern abgehalten werden kann. Von den 39 Instrumentalschülern stellt die Klavierklasse mit 11 Schülern die größte Gruppe dar. Gefolgt von den Gitarren und



Blockflöten rangieren bereits die Holz- und Blechbläser.

Auch in diesem Schuljahr setzt die Musikschule mit öffentlichen Auftritten wiederum drei Schwerpunkte: am 10. Dezember fand mit Beginn um 17.00h am Marktplatz Jägerberg ein ca. 45-minütiger Auftritt unter dem Motto „Vorweihnachtliche Bläsermusik“ statt. Mitwirkende waren das Trompetenensemble, das Jugendblasorchester und das Blechbläserensemble der Musikschule. Die Vorspielstunde des heurigen Schuljahres geht am 8. April 2005 in der Mehrzweckhalle über die Bühne. Hier haben Schüler aller Klassen die Möglichkeit, ihr bis dahin Erlerntes der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Schlusskonzert findet voraussichtlich am 22. Juni 2005 statt. Schüler und Lehrer freuen sich auf Ihren



Besuch!

Für all jene, die sich im Laufe dieses Jahres entschließen, ab dem nächsten Schuljahr ein Musikinstrument zu erlernen, bietet die Musikschule die Möglichkeit von Schnupperstunden an, d.h. man kann dem Unterricht beiwohnen, das gewünschte Instrument ausprobieren und fachkundige Informationen des Lehrers entgegennehmen. Info: MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler, Tel. 0664 / 2789064.

### 25 Jahre Kindergarten Jägerberg

#### Teilen mit Kindern in Bolivien!



Seit 25 Jahren gibt es den Kindergarten Jägerberg, deshalb sollte die Kindergarten-Martinifeier heuer eine ganz besondere Feier sein! Kinder und Kindergartenleitung stellten die Feier unter das Motto: Wir wollen mit anderen feiern, wir wollen **teilen mit den Kindern in Bolivien**.

Die Folkloregruppe SACAMBAYA aus Bolivien spielte groß auf. Gemeinsam versuchte man die Grenzen zwischen den Menschen anderer Kulturen bei Musik und Gesprächen abzubauen. Bürgermeister Josef Totter und verschie-



dene Gewerbetreibende des Ortes konnten eine große Kinderschar und unzählige Begleitpersonen begrüßen und mit kleinen Geschenken überraschen. Ein beachtlicher Geldbetrag konnte für die Kinder in Bolivien und den Kindergarten Jägerberg erwirtschaftet werden.

### Weihnachten - wie steht es heute mit dem Schenken?

Weihnachten - wie steht es heute mit dem Schenken?

Bis ins 14. Jahrhundert hinein fand das Weihnachtsfest nur in der Kirche statt. Martin Luther erst machte Weihnachten zum großen Tag der Kinder. Zum Andenken an das Christuskind führte er den Brauch ein, dass Kinder beschenkt wurden. Zuerst waren es nur kleine Gaben (Äpfel, Nüsse, ...) - Spielzeug gab es selten. Man musste es entweder selbst anfertigen oder bei einem herumziehenden Händler kaufen. Das Schenken war also etwas Besonderes.

Die Wunschzettel der Kinder werden heutzutage immer länger, die Geschenke

der Erwachsenen immer ausgefallener und die Leere immer größer. Man zerbricht sich in einer Zeit, die uns auf Wesentliches vorbereiten soll, den Kopf, was man wem schenken soll!!!

Schenken hat etwas mit meiner Person und mit dem Menschen zu tun, den ich beschenken möchte. Ich gebe etwas von mir als ganz persönlichen Ausdruck meiner Wertschätzung und Zuneigung, nicht aus Verpflichtung.

Es braucht manchmal ganz schön viel Mut, aus dem Zwang des „Schenkens“ auszusteigen. Vielleicht fallen mir dann Menschen ein, denen ich von Herzen etwas geben möchte, die sich von mir

nichts erwarten. Gerade solche Menschen sind es, für die ein Geschenk etwas bedeutet. Habe ich mir schon vor Weihnachten überlegt, wer für mich ein Geschenk ist oder für wen ich ein Geschenk bin?

Vielleicht können wir als KleinkindpädagogInnen Kindern und Eltern vermitteln, was es heißt, etwas zu schenken. Schenken ist eine Sache des Herzens und nicht der Brieftasche.

**Das wünschen wir Ihnen, das wünschen wir uns!**

Das Kindergarten-Team-Jägerberg

## Volksschule Jagerberg

### Wir sind da!

Diesmal sind es die SEM – Detektive der 4. Klasse. Sie werden sich im heurigen Schuljahr mit der Kunst der „gesunden Ernährung“ auseinandersetzen. Mit viel Spaß werden sie genauer auf die Zusammenhänge unserer Essgewohnheiten achten und aus guten und gesunden Le-

bensmitteln Gaumenfreuden zaubern.

Die Detektive sind: Christian Schober, Magdalena Pitzl, Julia Marbler, Katharina Siegl, Beate Hütter, Lisa Marbler, Stefan Marbler, Martin Monschein und Joachim Hofer. *RT*



## Öffentliche Bücherei Jagerberg

Trotz dichten Terminkalenders ging am 01. Oktober 2004 in der Öffentlichen Bibliothek Jagerberg beim 1.



Kultur – Literatur – Treffpunkt ein zahlreich interessiertes Publikum mit Frau Dr. Mirella Kuchling auf Spurensuche durch unsere Landeshauptstadt. Die junge Journalistin und Online-Redak-

teurin las aus Ihrem Buch „Literarische Spaziergänge durch Graz“ und erkundete sieben abwechslungsreiche Routen, durch die einem bewusst gemacht wurde, wie reich die Stadt an Namen berühmter und nahezu vergessener Autorinnen und Autoren ist. Herr HOL Karl Fauland aus St. Stefan i. R. erwies sich als Virtuose auf der Gitarre und sorgte für die musikalische Untermalung.

Dank gilt der Frauenbewegung Jagerberg sowie dem Büchereiteam, die durch ihre vorbildliche Zusammenarbeit als Veranstalter einen unvergesslichen Abend ermöglichten.

An weiteren Aktivitäten des Büchereiteams darf auf den Bücherflohmarkt am Notburgasonntag und den Buchmarkt am 12. Dezember d. J. verwiesen werden. Die Leitung der Bücherei hat im kommenden Jahr Herr Fastl Hans. Frau Claudia Edelsbrunner sei auf diesem Wege herzlicher

Dank für ihre pflichtbewusste Leiterarbeit im abgelaufenen Arbeitsjahr ausgesprochen.

**Bitte vormerken: am Samstag Abend, 12. Feber 2005, liest Herr Dir. i. R. Franz Suppan aus St. Stefan i. R. aus seinen literarischen Werken. Er hat schon mehrere Bücher herausgegeben – Haben Sie das gewusst?!?**



Danke für jegliche Unterstützung!

## FunkLAN – Information der Fa. Easy-Data

### FunkLAN – Funktion und Möglichkeiten

Wie funktioniert das FunkLAN:

Eine Sendeeinheit wird über ein Computerkabel mit der Computeranlage verbunden. Die Funkübertragung basiert auf einer Frequenz von 2,4 GHz. Die Datenübertragung erfolgt mit einer relativ geringen Sendeleistung von max. 0,1 W. Dadurch ist es erforderlich, dass zwischen Sendeeinheit und Empfangsstation Sichtverbindung besteht. Bei der Empfangsstation erfolgt die Anbindung an die dort befindlichen Computer wieder über ein Computerkabel. Damit ist es möglich, Strecken bis zu 8 km mit einer theoretischen Bandbreite von 11 Mbit/s zu überbrücken.

Die Anschaffungskosten für eine Empfangsstation liegen bei 195,- € inkl. UST. Die monatlichen Kosten liegen bei 39,- € inkl. UST. Die Montage kann im Dachbe-

reich eines Hauses erfolgen, ähnlich wie bei einer Fernsehantenne. Für die Datenübertragung entstehen außer dem geringen Stromverbrauch der Sendeeinheit und Empfangsstation keine weiteren Übertragungskosten.

Wenn wir diese Technik in über 70 Gemeinden im Steirischen Vulkanland einsetzen, schaffen wir damit eine leistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur, in die wir einfach und kostengünstig alle Interessenten aus den Bereichen Privat, Firmen, öffentliche Stellen und Schulen einbinden können.

Die Kommunikation in diesem lokalen Netzwerk von Computern schafft ganz neue Möglichkeiten. Der aktuell interessanteste Aspekt dieses Funknetzwerkes

liegt in der Möglichkeit über sogenannte Gateways einen Hochleistungszugang ins Internet herzustellen. Alle Teilnehmer des lokalen Funknetzwerkes können in Folge kostengünstig und mit hoher Einzelleistung diesen Zugang zum Internet nutzen. Damit können wir kurzfristig und effizient all jenen helfen, für die das Internet schon jetzt zu einem wichtigen Kommunikationsmedium geworden ist.

Wenn Sie nähere Informationen zum Projekt „FunkLAN Steirisches Vulkanland“ wünschen, schicken Sie ein Email mit Ihrer Anfrage an [seper@vulkanland.at](mailto:seper@vulkanland.at)

Gottfried Seper, Projektleiter  
FunkLAN Steirisches Vulkanland

### Stellenausschreibung

**Aushilfe für Service und Küche gesucht (Wochenende).**

Gasthaus Richard KAUFMANN  
Wetzelsdorf 14  
8083 Jagerberg  
Tel. u. Fax: 03184 / 8213

## ■ Jägerberger Wirtschaft!

### mahlZeit bei Fa. Schaden

Nach einem erfolgreichen Auftakt der mahlZeit-Kochkurse im Einrichtungshaus mit Hans-Peter Heck vom Königsberghof, geht es im neuen Jahr munter weiter! Der nunmehr frisch gekrönte Zwei-Haubenkoch Hans-Peter Heck wird zu verschiedenen Themen je nach Saison mitten in unserer komplett ausgestatteten Küche im Einrichtungshaus mit Ihnen aufkochen (siehe Termine Frühjahr 2005). Auf ein Wiedersehen in der Küche im Einrichtungshaus freut sich Familie Schaden.

**Donnerstag, 13. Jänner 2005, 9-15 Uhr:**  
„FISCH & KRUSTENTIERE“

Ein Meeresmenü der besonderen Art

**Mittwoch, 19. Jänner 2005, 9-15 Uhr:**  
„WOK - ASIATISCH“

Asiatische Gewürze & Kräuter in Jägerberg

**Freitag, 28. Jänner 2005, 9-15 Uhr:**  
„STEIRISCHES RINDFLEISCH KREATIV“

Steirische Klassiker & neue raffinierte Kreationen mit Rindfleisch

**Mittwoch, 9. Februar 2005, 9-15 Uhr:**  
„SÜSSWASSER & MEERESFISCH“

Heimische Fische & Exoten vereinen sich in einem Menü

**Donnerstag, 10. März 2005, 9-15 Uhr:**  
„FRÜHLINGSMENÜ“

Frische Kräuter & junges Gemüse lassen den Frühling erwachen

**Mittwoch, 23. März 2005, 16-21 Uhr:**  
„EIN FESTLICHES OSTERMENÜ“ (Gastkoch)

Rund um Lamm und Bärlauch

**Donnerstag, 24. März 2005, 9-15 Uhr:**

„DER KINDERKOCKKURS“ (Sonderpreis: 50 Euro)

Ein Kochvergnügen für Jung und Alt

**Mittwoch, 6. April 2005, 9-15 Uhr:** „DAS KÜRBISKERNÖLME-NÜ“

Was lässt sich alles aus dem steirischen Gold zaubern?

**Donnerstag, 14. April 2005, 9-15 Uhr:** „MEDITERRANE KRÄUTERKÜCHE“

Kräuter der Provence im Einklang mit italienischen Köstlichkeiten, gekocht in der Gartenküche von Schaden Lebensräume

**Mittwoch, 27. April 2005, 16-21 Uhr:** „DIE LEICHTE ITALIENISCHE KÜCHE“ (Gastkoch)

Machen Sie sich ihren mediterranen Urlaub zu Hause mit einem leichten, kreativen Menü

**Mittwoch, 11. Mai 2005, 9-15 Uhr:** „ÜBERRASCHUNGSMENÜ ZUM MUTTERTAG“

Geschenkt zum Muttertag! – Kochen Sie mit oder lassen Sie sich einkochen. Ein tolles Menü zum Genießen.

**Donnerstag, 19. Mai 2005, 9-15 Uhr:** „MAIBOCK & MAISCHOLLE“

Spannende Kreationen vom Reh & der Scholle in einem Menü

**Donnerstag, 2. Juni 2005, 9-15 Uhr:** „DIE SÜSSE WELT VON MAHLZEIT“

Lassen Sie Sich überraschen!



**Mittwoch, 15. Juni 2005, 9-15 Uhr:** „DAS SOMMERMENÜ“

Kochen im Freien mit der Gartenküche von Schaden Lebensräume

**Wussten Sie?** - Die Firma Schaden hat kürzlich den Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes für eine mobile Gartenküche erhalten. Diese innovative Küche - vorgestellt am Notburgasonntag 2004 - ermöglicht es, neben dem bekannten Grillen auch ein volles Mittag- oder Abendessen im Garten zuzubereiten, mit Familie und Freunden gemeinsam unter freiem Himmel zu kochen und nicht immer alle Speisen von der Küche in den Garten tragen zu müssen und noch zu darauf zu achten, dass sie warm sind, wenn sie auf dem Tisch ankommen. Nähere Infos unter [www.schaden.co.at](http://www.schaden.co.at)! Der Gemeinderat unserer Marktgemeinde hat den einstimmigen Beschluss gefasst, dieses Entwicklungsprojekt mit € 2.000,- zu fördern.

## Betriebsneugründung in Grasdorf

Herr Zimmermeister Helmut Lückl wird in Grasdorf zwischen der Argraunion (Lagerhaus) und dem Fastlmüllerweg eine neue Halle errichten. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren. Deshalb mußte auch der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde geändert werden. PS: Herzlichen Glückwunsch Herrn Lückl zur Zimmerermeisterprüfung.

**Kostenlos in Ihrem Gemeindeamt erhältlich:**

### Die bauherrenmappe Steiermark:

**Informationen für jeden Häuslbauer**

In vielen Bundesländern ist die bauherrenmappe bereits zum echten Bestseller avanciert und seit einigen Jahren ist sie auch in der Steiermark ein voller Erfolg. Fragen Sie nach der bauherrenmappe für Ihre Region. Dieses neue Informationsmedium bietet jedem Häuslbauer und auch Altsanierer eine Hilfestellung in sämtlichen baulichen Belangen: Finanzierungsbeispiele, Tipps und Informationen für die Energieversorgung, Infos zur richtigen Versicherung, die Angabe von Bezugspersonen beim Bauamt unserer Gemeinde, sowie Bauverfahren, Bauantrag und andere wichtige Themen, aber vor allem viele Handwerker unserer Region aus den ver-

schiedensten Branchen.

Als besonderes Zuckerl sind in der bauherrenmappe die aktuellen Wohnbauförder-Richtlinien abgedruckt. Die Fülle an lückenlosen Informationen, die Sie in der kostenlosen bauherrenmappe finden, soll Ihnen den Weg zum Traumhaus erleichtern - aber vor allem helfen, richtig zu kalkulieren. Mit dem richtigen Wissen lässt sich beim Hausbauen nicht nur Zeit, sondern auch Kosten sparen. Wenn auch Sie Interesse an der bauherrenmappe haben, so können sie kostenlos hier in unserem Gemeindeamt bekommen.



## ■ Jägerberger Vereine

### Kameradschaftsbund Jägerberg



150 Jahre Kameradschaftsbund Jägerberg u. Gedenken an gefallenen Gendarmeriebeamten Johann Puschnig.

Es war ein sehr schönes und eindruckvolles Fest, als am Sonntag, dem 3. Oktober 2004, 30 Kameradschaftsverbände mit Fahnen und drei Musikkapellen aus den angrenzenden Bezirken zur Defilierung vor dem Krieger- und Mahnmal und zum Festakt angetreten waren. Insgesamt gut 600 Mann.

Die Landesgendarmeriemusik und 25 Gendarmeriebeamte waren mit angetreten. Der Obmann Franz Eder konnte eine Reihe von Ehrengästen wie folgt begrüßen: Unseren Kurat und Oberkurat des Bundesheeres Mag. Wolfgang Koschat, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Plauder Wilhelm, Oberst Feyerer August, Stabsabteilung Leiter der Gendarmerie, Bezirksgendarmeriekommandant Oberstleutnant Fasching Franz, Chefinspektor und Kapellenmeister d. Landesgendarmerie Kicker Franz, Generaloberst Horvat Josef, Fallschirmjäger aus Ungarn, Vizepräsident LV, Burgenland Pankovitz Albert, Bezirksobmann Ortauf Franz, Feldbach, Bezirksobmann-Stellvertreter Trummer Werner, Referent LV Bgld. Schleich Jo-

hann, Bezirksobmann Wolkinger Josef, St. Peter a. O., Bezirksschriftführer Vzlt. Luttenberger Johann, Bürgermeister Totter Josef, Jägerberg, Landtagsbeordnete Lafer Franz und Schleich Franz, Ehrenobmann Bgm. a.D. Groß Hans.

Auch eine schöne Anzahl von Verwandten des ge-

fallenen Gend. Ray. Inspektor Johann Puschnig aus Slowenien.

Unser Kam. Johann Konrad brachte eine von den Anwesenden gut aufgenommene Chronik über 150 Jahre Kameradschaftsbund Jägerberg in Kurzform. Bgm. Josef Totter sprach in seinen Grußworten Dank und Anerkennung aus. Bezirksobmann sprach über die Sinnhaftigkeit des ÖKB und verlieh das silberne Verdienstkreuz des Landesverbandes für besondere Verdienste an unseren Obmann Franz Eder. Bezirkshauptmann sprach in seiner Grußbotschaft auch die Anerkennung des Kameradschaftsbundes aus.

Der Gendarmeriebezirkskommandant Oberstleutnant Franz Fasching hielt die Festansprache, in der er auch die unselige Zeit des Bürgerkrieges im Jahre 1934 beleuchtete und anführte, dass auch Gendarmerie um Ruhe zu schaffen eingesetzt wurde, wobei Ray.Insp. Johann Puschnig vom Gendarmerieposten Jägerberg bei Kampfhand-

lungen in der Hinterlaufnitz bei Frohnleiten gefallen ist. Die restaurierte Gedenktafel wurde enthüllt und unter den Klängen vom Guten Kameraden ein Kranz niedergelegt.

Unser H. Pfarrer Militäroberkurat GR. Mag. Wolfgang Koschat zelebrierte die Feldmesse mit einer sehr sinnvollen Predigt, musikalisch umrahmt von der Gendarmeriemusikkapelle und unserer Marktmusik. Danach beim geselligen Zusammensein im Mehrzweckraum spielte die Gend. Musikkapelle, unsere Kapelle und die von Wolfsberg i. Schw. für eine gute Unterhaltung, es war sehr erfolgreich.

Ein großer Dank gebührt unseren sehr aktiven und großzügigen Obmann Franz Eder, der mit Herrn Pfarrer und Postenkommandant Franz Pein die Initiative zur 150 Jahrfeier und Restaurierung der Gedenktafel in die Wege geleitet und von Herrn Pfarrer bezahlt wurde, den Vorstand, der viel zu organisieren hatte und den vielen Kameraden und Frauen, wodurch dieses schöne Fest auch ermöglicht wurde.



Ein aufrichtiger Dank allen Ehrengästen, den Musikkapellen und allen Kameradschaftsverbänden für ihr Kommen.

*Johann Konrad, GFI. i. R.*

### Freiwillige Feuerwehr Jägerberg

Auf diesem Wege dürfen wir uns bei der gesamten Gemeindebevölkerung für die Unterstützung während des ablaufenden Jahres recht herzlich bedanken.

Zugleich wünschen wir Ihnen alles Gute

im kommenden Jahr 2005 und bitten um Ihren werten Besuch bei der **Segnung unseres neuen Tragkraftspritzenanhängers** am Samstag, 23. April 2005, ab 18.00 Uhr.

**GROSSES  
PREISSCHNAPSEN**

**Samstag, 8. Jänner 2005,  
ab 14.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle**



**Wettkampfgruppe FF Jägerberg**

## Freiwillige Feuerwehr Grasdorf

Die Feuerwehren unseres Abschnittes haben im September ihre Herbstübung als Nassbewerb abgehalten. Die FF-Grasdorf hat als Gastgeber in der Wertung Bronze und Silber jeweils den dritten Rang belegt. Die FF-Wetzelsdorf konnte in der Wertung Bronze den ersten und in der Wertung Silber den zweiten Platz erreichen und sich damit den Tagessieg mit sensationellem Abstand zu den weiteren Gegnern sichern. Wie beim Nassbewerb durften wir auch bei unseren letzten Veranstaltungen immer zahlreiche Gäste begrüßen. Durch Ihre fortwährende Unterstützung ermöglichen Sie uns, wieder neue Ausrüstungsgegenstände für die Sicherheit unserer Mannschaft und auch für Ihre Sicherheit anzuschaffen. Wir möchten die Möglichkeit nutzen und an dieser Stelle ein Dankeschön an all jene aussprechen, die uns, in welcher Form auch immer, tatkräftig unterstützen.

Besonders erfreulich ist, dass der Gemeinderat die Förderungszusage für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges mit 500 l Tank und Bergeschere gegeben hat. Die feierliche Segnung des Fahrzeuges



Wettkampfgruppe FF Grasdorf

findet am 07. Mai 2005 statt. An dieser Stelle auch ein Danke an die Gemeindevertreter.

Im Namen der FF-Grasdorf darf ich mich bei unseren Freunden und Gönnern

nochmals für die Unterstützung bedanken und wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

HBI Josef Nagl

## Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf

### Immer für Sie da!

Seit 1927 haben Feuerwehrmänner aus Wetzelsdorf bei vielen Einsätzen an der Erhaltung und Unterstützung des Volksvermögens oder zur Minderung von Not und Leid teilgenommen. Auch wenn in unserer Gemeinde bzw. unserem Einsatzgebiet selten Existenz bedrohende Schäden zu verzeichnen waren, so waren doch die Ereignisse, das Gefühl der Übermacht der vergangenen Katastrophen in Österreich so ausgeliefert zu sein, das Gesprächsthema.

**Deshalb ist die FF Wetzelsdorf auch bereits seit Jahrzehnten, stellvertretend für alle Feuerwehren der Gemeinde Jägerberg, bei der F.u.B. des Bezirkes Feldbach (= "Katastrophenschutzzug" für Österreichweite Großereignisse wie z.B. Brand in der Therme Loipersdorf in den 80ern, Jahrhunderthochwasser in Niederösterreich,...) vertreten.**

Ebenso wurden unzählige Übungen abgehalten und wir haben an vielen Feuerwehrwettbewerben mit sehr großem Erfolg teilgenommen wie z.B. die Siege beim Bezirksnassleistungsbewerb Leibnitz und beim Abschnittsnassbewerb in Grasdorf zeigen.

Der Gedanke zur Nächstenhilfe, das Wesen der Uneigennützigkeit, ist unser Motto. In unserer Organisation ist die Bereitschaft, sich regelmäßig im Urlaub fortzubilden sehr groß. Dass die Kameraden meist Urlaube in die eigene Fortbildung investieren, zeigt, welchen hohen Stellenwert sie der Hilfe an den Mitbürgern einräumen.

In diesem Jahr wurden neue Atemschutzgeräte und Schläuche angeschafft, um die Sicherheit der Bevölkerung sowie auch die der eingesetzten Kameraden zu erhöhen.

Aber ist es nicht genau diese Uneigennützigkeit, diese Hilfe am Nächsten, dieses Helfen, wo andere nicht mehr können, was die Arbeit unserer Feuerwehr Tag für Tag, Jahr für Jahr ausmacht?

Die Feuerwehr Wetzelsdorf hat sich dazu verpflichtet. Wir machen unsere Arbeit gerne, mit Begeisterung, und in schwierigen Situationen vielleicht mit noch mehr Kraft und Überzeugung.

Vielleicht ist jetzt sogar bei manchen dabei der Feuerwehrgedanke übergesprungen, so dass er/sie in unsere Reihen treten will. Es würde uns freuen.



Wettkampfgruppe FF Wetzelsdorf beim Nassbewerb in Grasdorf

### Erste-Hilfe-Kurs:

Die FF Wetzelsdorf organisiert einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs.  
Beginn: 20.01.2004,  
19.00 Uhr, Rüsthaus Wetzelsdorf  
Kosten: € 10,-  
Anmeldung: Gasthaus Richard Kaufmann, Tel.: 03184 / 8213

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Andreas Maier, HBI

## USV Jagerberg

### Herbstsaison 2004

**Nach einer erfolgreichen Saison 2003/2004 folgte eine turbulente Herbstsaison!**

In der Sommerpause konnte Herr Richard Totz aus Graz als neuer Trainer verpflichtet werden!

Saisonbeginn war schon am 15. August, da unsere Liga von 12 auf 14 Mannschaften aufgestockt wurde.



Das erste Spiel gegen Nestelbach wurde zu Hause mit 2:3 verloren, das zweite konnte auswärts gegen Aufsteiger Rollsdorf mit 5:2 gewonnen werden! Nach dem Heimsieg gegen den zweiten Aufsteiger SG Süd folgte eine unnötige Auswärtsniederlage gegen Heiligenkreuz. Hervorzuheben ist, dass Robert Josl bis zu diesem Zeitpunkt bereits 7 Tore erzielt hatte. Nach der 4:1 Heimniederlage gegen Bairisch Kölldorf bot Herr Totz seinen Rücktritt an, nach Aussprache zwischen dem Trainer, der

Mannschaft und dem Vorstand war man sich einig, dass der Trainer bleibt und dass die Mannschaft hinter Herrn Totz steht! Dies bewies die Mannschaft beim darauffolgenden Auswärtsspiel in Paldau mit einer tollen Einstellung und kämpferischen Leistung und holten verdient einen Punkt im Derby. Nach einer Heimniederlage gegen Sinabelkirchen und einigen Unstimmigkeiten entschloss man sich dann innerhalb des Vorstandes sich von Herrn

Totz zu trennen und Sektionsleiter Rossmann übernahm die Mannschaft bis Saisonende! Nach einer bitteren Niederlage in St. Marein folgte ein wichtiger 4:0 Heimsieg gegen Breitenfeld, weiters konnte das Derby gegen Mitfavorit Kirchbach mit 2:1 gewonnen werden. Der USV Jagerberg überwintert auf den 10. Tabellenrang mit 15 Punkten.

Besonders hervorzuheben ist, dass in all diesen schwierigen Zeiten die Fans immer hinter uns standen und uns so zahlreich besuchten und unterstützten, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte!

**Sehr viele Vereine beneiden uns um unsere Fans, die die Besten der Liga sind!**

Eine verdiente Auszeichnung vom Steirischen Fußballverband erhielten unser Sektionsleiter Rossmann Alfred, Schriftführer Wurzingler Viktor, Platzwart Trummer Alo-



is und für die Sporthausinstandhaltung Trummer Anna für Ihre Verdienste um den USV Jagerberg, wofür auch ich mich bedanken möchte und mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit freue!

Weiters gab es im Herbst auch wieder eine IB-Mannschaft, die von Herrn Groß Wolfgang hervorragend betreut und geführt wird – auch Dir Wolfi ein recht herzliches Dankeschön!

Danke sagen möchte ich auch Fredi Kaufmann für seine hervorragende Nachwuchsarbeit, er konnte mit seinen Jungs wieder einige tolle Erfolge einfahren!

Als Obmann auch ein Danke an den Vorstand und alle, die immer so tatkräftig im Verein mitarbeiten, denn ohne Euch wäre die Vereinsführung nicht möglich!

Und nicht zuletzt möchte ich mich bei unserem Präsident Herrn Franz Eder für die Organisation von neuen Dressen, die von den Firmen Helopal Eder und Kaffee „Kenn I di?“ gesponsert wurden, und für seine immer wieder großzügige Unterstützung bedanken!

*Robert Marbler, Obmann*

**Der SV Jagerberg wünscht allen fröhliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2005**

## Rückblick auf´s 2. Halbjahr 2004 der Frauenbewegung Jagerberg

Nach dem sehr ereignisreichen 1. Halbjahr ging es in die etwas ruhigere 2. Jahreshälfte, wo nicht so viele Arbeitsinsätze stattfanden. Trotzdem gab es ein kulturelles, handwerkliches und kulinarisches Programm.

Im Juli d. J. besuchten wir trotz des sehr schlechten Wetters wieder das Bauerntheater in St. Josef. Bei der heurigen Aufführung „Bruder Martin“ handelte es sich um ein sehr lustiges Stück und jeder, der mit von der Partie war, hat sich köstlich amüsiert.

Auch für die Gesundheit haben wir etwas getan. Im September konnte Dank unseres Mitgliedes Frau Lackner ein Vortrag über ALOE VERA – der Königin der Heilpflanzen – abgehalten werden.

Im Oktober stand Kultur auf dem Plan. Gemeinsam mit dem Büchereiteam Jagerberg organisierte unsere Kulturreferentin Theresia Sperlich eine Lesung in der Bibliothek. Die junge Journalistin Dr. Mirella Kuchling las

aus ihrem Buch „Literarische Spaziergänge durch Graz“. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Herrn HOL Karl Fauland aus St. Stefan/R. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten unsere Mitglieder. Nachdem dieser Abend ein großer Erfolg war, wird es im Frühjahr 2005 sicher eine Fortsetzung geben.

Wie schon im Vorjahr angekündigt, hat es heuer wieder ein gemeinsames Adventkranzbinden gegeben. So sind einige Mitglieder bei der Fam. Hofstätter in Unterzirknitz zusammengekommen und haben unter der Anleitung von Annemarie Resch wunderschöne Kränze gebunden.

Gefeiert werden außerdem alle runden Geburtstage unserer Mitglieder. Wie auf dem Foto ersichtlich, heuer unter anderem der 40. Geburtstag unserer Obfraustellvertreterin Silvia Nagl sowie der 60. Geburtstag unserer ehemaligen Organisationsreferentin Peperl Tropper.

Es finden zusätzlich zur Förderung unserer



**Dr. Kuchling bei ihrer Lesung**

Gemeinschaft alljährlich eine Grillparty, ein Kastanienbraten und eine sehr festlich gestaltete Weihnachtsfeier für unsere Mitglieder und deren Partner statt.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen ein besinnliches, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

*Frauenbewegung Jagerberg,  
Ingeborg Scheucher*

## Jungschar Jagerberg

Nach längerer Pause möchten wir wieder einmal auf uns aufmerksam machen.

Im Sommer fand wieder unser traditionelles Jungscharlager vom 01.08. bis 06.08.2004 auf der Sommeralm statt. 26 Kinder (13 v. Jagerberg, 10 v. Mettersdorf, 3 v. St. Nikolai) nahmen daran teil. Unsere Unterkunft war wieder die Felix-Bacher-Hütte.

In diesem Jahr hatten wir großes Glück mit dem Wetter. Wir konnten mit den Kindern den Großteil jeden Tages im Freien verbringen. Neben den zahlreichen Akti-



vitäten, wie z.B. Bewerbe, Spiele, Wandern, gab es auch einige Bastelstunden.

Einer der zahlreichen Höhepunkte dieser Woche war sicher die Wanderung zum Raab-Ursprung. Wie jedes Jahr gab es auch wieder eine Abendmesse, welche die Kinder mit Begeisterung mitgestalteten. Als Abschluss dieser Woche stand eine Playback-Show auf dem Programm, bei der viele versteckte Talente zum Vorschein kamen.

Herr Riedl und Herr Konrad grillten wie schon in den vergangenen Jahren auch heuer wieder für uns. Dafür ein herzliches Dankeschön. Am meisten möchten wir uns bei unserem Herrn Pfarrer Wolf-

gang Koschat bedanken, der uns auch heuer wieder begleitete und uns tatkräftig unterstützte. Außerdem möchten wir uns bei unseren Köchinnen Anna Konrad, Elisabeth Marbler und Anneliese Hütter bedanken, sie haben uns jeden Tag mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder so ein gelungenes Jungscharlager geben wird.

In diesem Schuljahr starteten wir mit 8



Führern, wobei 2 Führer neu dazukamen. Die erste Jungscharstunde fand am 25.09. mit 8 Kindern statt, mittlerweile sind es schon 16. Heuer haben wir schon das Erntedankfest und eine Familienmesse mitgestaltet. Unser traditioneller Adventmarkt, wo wir Selbstgebasteltes und durch freiwillige Spenden erhaltene Basteleien verkauften, fand am 27. und am 28.11. statt – herzlichen Dank den Spendern! Wir wünschen noch jedem ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Die Jungscharführer*

## Landjugend Jagerberg

*Liebe Jägerberger und Jägerberger-Jugend!*

Es ist mal wieder Zeit ein paar Zeilen über die Landjugend zu berichten!

Die Tage sind ja schon kürzer, die Nächte länger, die Ernte ist eingebracht und auch Weihnachten steht schon vor der Tür. Ein Jahr voller aufregender Aktivitäten neigt sich dem Ende zu.

Seit den letzten Gemeindenachrichten sind einigen Monate vergangen in denen die Landjugend nicht ganz untätig war. Den Sommer über hatten wir einige Sitzungen bei denen wir Allfälliges besprachen, besuchten andere Ortsgruppen und deren Aktivitäten, gingen mehrmals Kegeln und natürlich auch Go Cart fahren. Planmäßige und auch außerplanmäßige Buschenschankbesuche



standen genauso auf unserem Terminplan, wie auch kirchliche Veranstaltungen, zum Beispiel das Flechten der traditionellen Erntekrone und des Adventkranzes. Am Notburga Wochenende galt es dann wieder organisatorische und auch menschliche Höchstleistungen an den Tag zu bringen. Drei Tage an denen alle Mitglieder 100 Prozent gaben und wieder ein wunderschönes Ergebnis finanziell als auch vereinstechisch erwirtschaftet haben. Als Dank für die gemeinschaftlichen Anstrengungen führen wir dann alle gemeinsam in einem Zwei-Tages-Ausflug zum Oktoberfest nach München.

Ein sehenswertes Kapitel des Ausfluges war außer der „Wiesn“ auch der Besuch des BMW-Museums und des Olympiageländes in München. Ausklingen ließen wir unseren Ausflug natürlich bei einer deftigen Jausen beim Steril!



Übrigens: Fotos von Ausflug könnt Ihr jederzeit unter [www.lj-jagerberg.ivk.at](http://www.lj-jagerberg.ivk.at) nachschlagen!

Nun möchte ich Sie nur noch auf unseren bevorstehenden Maskenball im Februar 2005 hinweisen und Sie dazu natürlich recht herzlich einladen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Landjugend, denn da ist was los!

Wir wünschen allen Jägerbergern auf diesem Wege ein frohes Fest, besinnliche Weihnacht und eine guten Rutsch ins neue Jahr!

*Die Landjugend Jagerberg  
Eder Robert, Obmann*

## Tennisverein Jagerberg

30 Volksschulen, 1.680 Schüler beteiligten sich an der Vulkanlandtennis Kids Tour 2004 und ein Sieger(in) kommt auch von der Volksschule JAGERBERG - Gloria Kaufmann in der Altersgruppe der 2.Kl.Volksschulen.



Sieger - 1.Kl.VS - Elena Hofmeister - VS Markt Hartmannsdorf Sieger - 3.Kl.VS - Stefanie Glauninger - VS Gnas Sieger - 4 Kl.VS - Tanja Stanko - VS Bad Gleichenberg.

Unter den Namen "FELEX" erreichten Kerstin Neuwirth und Kaufmann Gloria das LANDESFINALE der MUSTERLAND BAMBINADE 2004 und belegten den hervorragenden 5.Platz. ([www.vulkanlandtennis.at](http://www.vulkanlandtennis.at))

Auch der Jagerberger Tennismeister 2004 wurde wieder ermittelt und im Finale der Damen setzte sich die Jugend durch, Niederl Denise, Unterzirknitz, gewann überraschend gegen Ing. Luttenberger Hertha, Wetzelsdorf.

Bei den Herren gewann Wurzinger Josef, Pöllau, gegen Kaufmann Alfred, Unterzir-



Die regierenden Tennismeister

knitz, in hartem Kampf letztendlich klar. Wichtiger Termin: Playbackshow am 29.01.2005 in der Mehrzweckhalle.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht der Tennisverein

*Obmann Alfred Kaufmann*

## ESV Wetzelsdorf

### Spatenstich für neue Stocksporthalle

Der Eisschützenverein Wetzelsdorf errichtet direkt im Ortszentrum, gleich gegenüber dem Gasthaus Kaufmann, eine neue Stocksportanlage. Auf zwei überdachten Bahnen soll man nach Fertigstellung der letzten Ausbaustufe seinem Hobby nachgehen können.

Benutzen wird man die Stockbahnen bereits viel früher können! Mit dem Unterbau wurde bereits begonnen.

Zum Spatenstich konnten Bürgermeister

Josef Totter, Vizebürgermeister Alois Radkohl und Gemeinderat Josef Kaufmann sowie Freund und Gönner Franz Eder von Helopal Fensterbänke Eder begrüßt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Marktgemeinde Jagerberg für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch all jenen, die uns beim Bau, in welcher Form auch immer, tatkräftig unterstützen. Der besondere Dank gilt Fam. Resch, Bergl, die uns den Grund für das Bauwerk zur Verfügung gestellt hat.

Wir wünschen all unseren Freunden und Gönnern eine schöne Adventzeit, frohe



Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Für den ESV-Wetzelsdorf

*Erwin Groß, Obmann*

## MGV-Jagerberg

*Werte Gemeindebevölkerung, liebe Mitglieder des MGV*

Weihnachten naht - ein idealer Zeitpunkt um DANKE zu sagen. Danke zu sagen für Dinge, die uns selbstverständlich erscheinen, aber keineswegs selbstverständlich sind.

Als Chorleiter-Stellvertreter (Trainer) des MGV ist es mir ein persönliches Anliegen dies hier und jetzt zu tun. Ich sage „DANKE“ an alle Chormitglieder, die mich in den Proben „ertragen“, die 100%ig das ganze Jahr über den Chor mitgestaltet haben, die sehr zahlreich an den Proben teilgenommen und die wirklich ausgezeichnete Auftritte absolviert haben. DANKE, DANKE, DANKE ! Besonderen Dank verdienen besonders die „Älteren“ in unserem Verein, die trotz gesundheitlicher und anderer Probleme, sich immer wieder aufrufen um dabei zu sein! Eins muss gesagt sein: Ihr seid das Urgestein und ich freue mich immer wieder, wenn



Gemeinsam mit Kolping wurde der diesjährige Wandertag am Nationalfeiertag organisiert.

gerade die Älteren so fleißig zur Probe erscheinen. Mit dem Männergesangsverein zu arbeiten bereitet mir sehr große Freude. Und ich kann die Kameradschaft und den Zusammenhalt nur lobend weiter empfehlen.

Danken möchte ich auch allen Sponsoren und Gönnern des MGV - allen voran Herrn Ehrenobmann Franz Eder.

Besonderer Dank gebührt auch Herrn Adi

Knoll, da wir - so meine ich - ein sehr gutes „Gespann“ sind! Ich möchte aber auch an dieser Stelle jedes Chormitglied bitten, weiterhin fleißig die Proben zu besuchen - ihr wisst, wir haben im Jahr 2005 sehr viel vor! Auch möchte ich an dieser Stelle werben: Wenn es irgendjemanden gibt, der Lust zum Singen hat - bitte meldet Euch bei mir oder einem unserer Mitglieder! Ihr habt Gelegen-

heit einem lustigen und sehr aktiven Verein anzugehören! Und es macht Spaß!

Ich möchte abschließend allen Jagerberger/innen und besonders meinen Chorkollegen ein ruhiges und frohes Weihnachtsfest, viel Glück und vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2005 wünschen.

*Euer Karl Maric*



## Frauenchor Jägerberg

Unter dem Motto „Zwischen Erntedank und Kathrein“ lud der Frauenchor Jägerberg unter der Leitung von Frau Irmgard Maric-Kaufmann am 13. November d. J. zur Veranstaltung mit Musik, Gesang und Tanz im Spätherbst in die Mehrzweckhalle Jägerberg ein.

Umrahmt wurde die schöne Veranstaltung von der 1. Kl. Volksschule unter der Leitung von Frau Ilse Schlick, einer Jägerberger Volkstanzgruppe (ehemalige Landjugendmitglieder – vor ca. 20. Jahren) unter der Leitung von Frau Ernestine Wagist und des MGV-Jägerberg mit Chorleiter Adolf Knoll. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Vulkanland-Diandln, die von den Jägerbergerinnen selbst genäht wurden, von Frau Martha Neubauer präsentiert.

## Theatergruppe Jägerberg

### Vorankündigung

Die Theatergruppe Jägerberg präsentiert im Jahr 2005 das Lustspiel

### „Der Schrecken der Saison“

von Ernst Schlüter in der Mehrzweckhalle Jägerberg. Dazu laden wir Sie schon jetzt recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren werten Besuch.

### Aufführungen am:

<b>Samstag</b>	<b>12.03.2005</b>	<b>um 20.00 Uhr</b>
<b>Sonntag</b>	<b>13.03.2005</b>	<b>um 14.30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>18.03.2005</b>	<b>um 20.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>19.03.2005</b>	<b>um 20.00 Uhr</b>
<b>Sonntag</b>	<b>20.03.2005</b>	<b>um 14.30 Uhr</b>

Die Theatergruppe Jägerberg bedankt sich für die bisherige Treue, wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

## Gesundheitsbewußte Frauen in Grasdorf!

Im Sommer dreht die Frauenrunde Grasdorf in jeder Woche an einem Abend eine große Runde mit ihren Fahrrädern. Natürlich kommt dabei das Kameradschaftliche und auch die Gastronomie nicht zu kurz! Tolle Sache ...!



## Wir gratulieren sehr herzlich ...



Herr EDER Gerhard, Jägerberg 93, hat die Werkmeisterschule für Maschinenbau – Betriebstechnik im Juli 2004 mit Auszeichnung abgeschlossen.



Frau HIRNSCHALL Ingeborg, Jägerberg 19, hat die Krankenschwester-Diplomprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Sie hat hiermit die Berechtigung zur Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege erlangt und ist zur Führung der Berufsbezeichnung Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester berechtigt.



Herr JOSL Gerhard, Grasdorf 64, hat die Lehrab-

schlussprüfung als Orthopädeschuhmacher mit Auszeichnung bestanden. Bei Firma Edelsbrunner Orthopädie – Schuhmacher in Graz durfte sich Gerhard auf die Prüfung vorbereiten.



Frau GRÜBLER Christine, Oberzirknitz 37, hat das Diplom für die Gesamtausbildung „Holistic-Pulsing“ am 12.09.2004 erfolgreich abgeschlossen.



Herr BODEN Robert, Lugitsch 40, hat die Lehrabschlussprüfung als Maurer mit Auszeichnung bestanden. Lehrfirma war die Firma Puchleitner in Feldbach.



Frau KRAUTWASCHL Bianca, Ungerdorf 37, hat die Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie Feldbach bestanden.



Herr HIRSCHMANN Jürgen, Lugitsch 64, hat die Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie Feldbach mit gutem Erfolg bestanden.



Frau KLEIN Kathrin, Lugitsch 25, hat die Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie Feldbach mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Frau WURZINGER Anita, Grasdorf 12, hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Frisörin und Perückenmacherin (Stylistin) mit gutem Erfolg bestanden.



Herr BRÜNNER Patrick, Jahrbach 5, hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann mit Auszeichnung bestanden.



Frau RATH Sandra hat die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Mureck mit Erfolg abgeschlossen.



Frau LADLER Andrea, Jägerberg 94, hat die Krankenschwester-Diplomprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Sie hat hiermit die Berechtigung zur Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege erlangt und ist zur Führung der Berufsbezeichnung Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester berechtigt.

*PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindevorstand Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.*

## Standesfälle (Juli 2004 bis Dezember 2004)

## EHRUNGEN

Zur Goldenen Hochzeit:



LADLER Albin u. Anna, Grasdorf 4,  
verh. seit 21.11.1954

Zum 85. Geburtstag:



RESCH Johann, Jägerberg 31,  
geb. 09.10.1919

Zum 85. Geburtstag:



RIEDL Theresia, Jahrbach 10,  
geb. 10.10.1919

Zum 85. Geburtstag:



MARBLER Alois, Ungerdorf 18,  
geb. 29.11.1919

Zum 80. Geburtstag:



STRADNER Aurelia, Jägerberg 100,  
geb. 07.07.1924

Zum 80. Geburtstag:



FRUHWIRTH Alois, Jahrbach 19,  
geb. 05.08.1924

Zum 80. Geburtstag:



URL Franz, Jägerberg 34,  
geb. 15.08.1924

Zum 80. Geburtstag:



HIRNSCHALL Maria, Jägerberg 19,  
geb. 08.09.1924

Zum 80. Geburtstag:



HOHL Franz, Ungerdorf 10,  
geb. 18.10.1924

Zum 80. Geburtstag:



EDELSBRUNNER Juliana,  
Jägerberg 22, geb. 07.11.1924

Zum 80. Geburtstag:



POSVEK Maria, Jägerberg 26,  
geb. 16.11.1924

Zum 80. Geburtstag:



NEUBAUER Maria, Jahrbach 3,  
geb. 17.09.1924

## TODESFÄLLE

KUMMER Anton, Lugitsch 49  
geb. 23.01.1941, verst. 09.08.2004  
MEIER Georg, Jägerberg 32  
geb. 10.06.1950, verst. 09.08.2004  
FRÖHLICH Franz, Ungerdorf 31  
geb. 26.03.1965, verst. 27.09.2004  
GRÜBLER Karl, Ungerdorf 24  
geb. 27. 10. 1933, verst. 11.12.2004

## GEBURTEN

PICHLER Vanessa  
Lugitsch 21, geb. 15.08.2004  
GSELLMANN Gloria  
Pöllau 9, geb. 04.09.2004  
FRUHWIRTH Sarah  
Grasdorf 1, geb. 18.10.2004  
KNOPF Martin  
Wetzelsdorf 8, geb. 01.11.2004  
SEELHOFER Sophie  
Wetzelsdorf 1, Geb. 26.11.2004  
HÖDL Jonas  
Hamet 33, geb. 28.11.2004  
RATZI Klara  
Unterkirnitz 13, geb. 06.12.2004

## EHESCHLIESSUNGEN

Am 03. Juli 2004



Herr NEUMEISTER Thomas, Lugitsch 65, mit  
Frau JOSL Sandra, Lugitsch 65 (Grasdorf)

Am 02. Oktober 2004



Herr LÜCKL Helmut, Grasdorf 71, mit  
Frau EDER Tanja, Grasdorf 71

## AMTSSTUNDEN

### Gemeindeamt:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Telefon-Nr.: 03184 / 8231  
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4  
E-Mail: gde@jaegerberg.info  
Homepage: www.jaegerberg.info

### Standesamt:

Dienstag, von 08.00 bis 12.00 Uhr und  
Freitag, von 13.00 bis 17.00 Uhr

### Bürgermeister:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 09.00 Uhr  
und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung  
(Tel: 8231 od. 0664 / 54 55 790)

### Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem ersten Samstag und dritten Freitag im  
Monat von 08.00 bis 10.00 Uhr

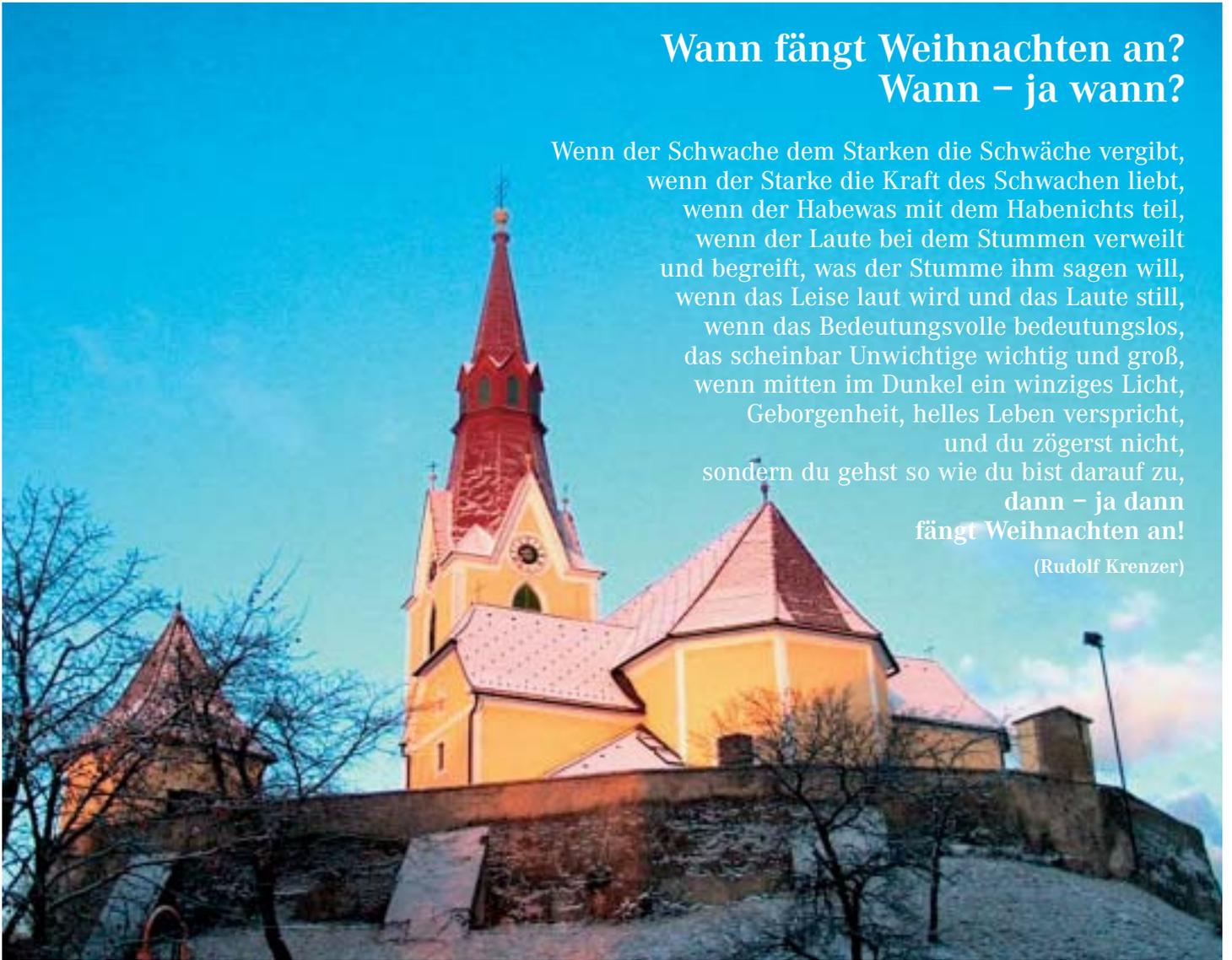
### Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

0664 / 13 67 116 oder 0664 / 21 00 195  
Hallenwart Josef Eder 0664 / 15 13 139

## Wann fängt Weihnachten an? Wann – ja wann?

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,  
wenn der Starke die Kraft des Schwachen liebt,  
wenn der Habewas mit dem Habenichts teil,  
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt  
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,  
wenn das Leise laut wird und das Laute still,  
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,  
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,  
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht,  
Geborgenheit, helles Leben verspricht,  
und du zögerst nicht,  
sondern du gehst so wie du bist darauf zu,  
dann – ja dann  
fängt Weihnachten an!

(Rudolf Krenzer)



*Ein frohes Weihnachtsfest und  
alles Gute im neuen Jahr*

wünschen Ihnen  
der Bürgermeister,  
der Gemeindevorstand  
und die Gemeinderäte  
sowie die Bediensteten der  
Marktgemeinde Jagerberg

